

Schweizerisches Bundesblatt.

50. Jahrgang. IV.

Nr. 37.

31. August 1898.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.

Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.

Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 23. August 1898.)

An die wirklichen Kosten der Erstellung von Alpwegen, sowie von zwei Cisternen auf den Alpweiden der Gemeinde Baulmes, Kanton Waadt, wird ein Bundesbeitrag von 20 %, im Maximum Fr. 10,640, bewilligt.

Der der Alpgenossenschaft Arin in Sevelen (St. Gallen) für eine Stallbaute zugesicherte Bundesbeitrag von 25 % der Kosten wird unter der Voraussetzung einer ebenso hohen kantonalen Mehrleistung auf ein Maximum von Fr. 3094. 10 erhöht.

(Vom 26. August 1898.)

Dem zum k. und k. österreichisch-ungarischen Generalkonsul in Zürich ernannten Herrn Karl Pauli wird das Exequatur erteilt; ebenso dem zum Konsul der Republica Mayor von Centralamerika in Bern ernannten Herrn Oskar Höpfl.

Die Eröffnung des Betriebes der elektrischen Straßenbahn Zürich-Höngg, sowie derjenigen von Aubonne nach Gimel, wird auf Samstag den 27. August gestattet.

Dem von der Eisenbahngesellschaft Önsingen-Balsthal für den Bau ihrer Linie vorgelegten Finanzausweis wird, vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach der Vollendung, die Genehmigung erteilt; ebenso wird das allgemeine Bauprojekt dieser Linie unter einigen Bedingungen genehmigt.

(Vom 30. August 1898.)

Der Gemeinde Bauen (Uri) wird an die Kosten der Errichtung eines Denkmals zu Ehren P. Alberik Zwyssigs, des Komponisten des Liedes „Trittst im Morgenrot daher“, grundsätzlich ein Bundesbeitrag zugesichert.

Die Bestimmungen über Notmunition in der Verordnung betreffend die Organisation des Grenzschutzes vom 1. März 1892 (A. S. n. F. XII, 661) und in der Verordnung betreffend die Bewaffnung, Bekleidung und Ausrüstung des Landsturms vom 28. November 1893 (A. S. n. F. XIII, 724) werden aufgehoben und das Militärdepartement ermächtigt, die ihm für die Rücknahme der Notmunition zweckmäßig scheinenden Maßnahmen zu treffen.

Wahlen.

(Vom 26. August 1898.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Provisorischer Gehülfe der
Abteilung für Rechnungs-
wesen und Statistik:

Herr Adolf Stauffer, von Eggiwil, gewesener Betriebsleiter der Bodelibahn, z. Z. Beamter der Dampfschiffverwaltung des Thuner- und Brienzersees.

Postverwaltung.

Postbureauchef in Genf: Herr Hercule Oswald, von Ilanz, Postdienstchef in Genf.

Telegraphenverwaltung.

Gehülfe II. Klasse beim
Materialbureau der Tele-
graphendirektion:

Herr Jakob Mayer, von Buchs (Luzern), Telegraphist-Aspirant in Bern.

Telegraphist in Biel:	Herr Theodor Amadò, von Bedigliora, in Chur.
Telegraphist in Lignières:	Frau Adele Mader-Droz, von Neuenegg, Posthalterin in Lignières.
Telegraphist in Chaux-de-Fonds:	Herr Francesco Carmine, von Montecarasso, in Luzern.
Telegraphist in Basel:	„ Heinrich Boßhard, von Wila (Zürich), in Luzern.

(Vom 30. August 1898.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung:

Zolleinnehmer in Ponte Cremenaga:	Herr Vespasiano Tomasina, von Magadino, Zollaufseher in Luino.
-----------------------------------	--

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung:

Postcommis in Zürich:	Herr Konrad Rechsteiner, von Wald, in Buchs.
Postcommis in Schaffhausen:	„ Wolfgang Zweifel, von Glarus, in St. Moritz.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1898
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	37
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	31.08.1898
Date	
Data	
Seite	367-369
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 452

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.